

## Historische Kulturlandschaft im Nördlinger Ries – Erhebungsbogen Kulturlandschaftselemente

**Objekt:** Hungerberghöhle

**Aufnahmedatum:** 26.10.2006

**Gemeinde:** Forheim

**Landkreis:** DON

**Gemarkung:** Forheim

**Lage:** „Hungerberghöhle“ ca. 900 m NNW Kirche  
Forheim (eingezeichnet)

**Koordinaten:** R: 3606096 H: 5404606

**Blattnummer TK 25:** 7228

**Elementtyp:** Höhle

**Funktionsbereich:** Siedlung

**Form:** punktuell

**Funktion:** fossil

**Beschreibung:** vorgeschichtliche Höhle, mit Siedlungsfunden der Hallstattzeit  
weitere vorgeschichtliche Höhle  
davon heißen: „Hungerberghöhle“ ca. 900 m NNW Kirche Forheim (von Wanderweg aus gut zu  
sehen, rel. hoher Eingang, ca. 2 m, in Buchenmischwald, davor Sukzessionsfläche)

**Analyse:** Höhle in Hallstattzeit aufgesucht

**Bedeutung:** diente wohl als Zufluchtsort in unruhigen Zeiten, Höhle typisch  
für von Malmkalk dominierten Riesrandbereich

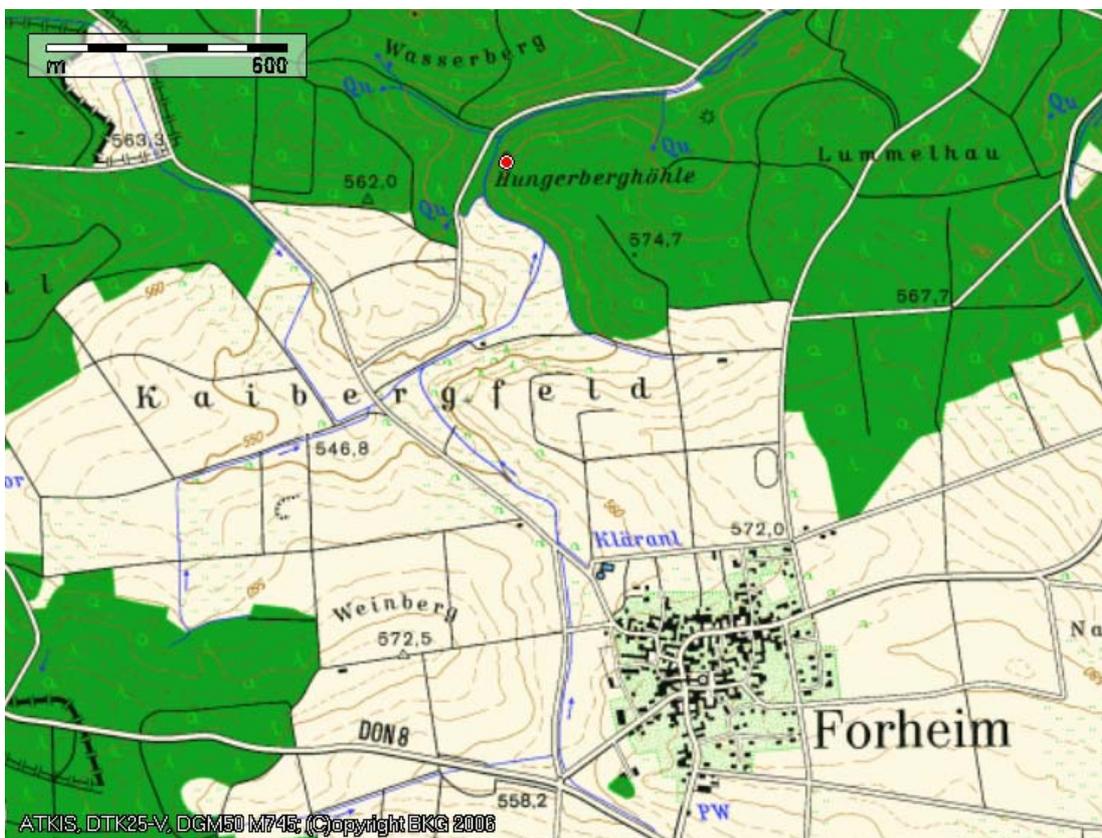
**Kulturlandschaftlicher Wert:** hoch

**Erhaltungszustand:** sehr gut

**Bild:**



**Plan:**



**Bisheriger Schutzstatus:** archäologisches Geländedenkmal

**Quellen:** Schaul (1986): 186

[www.blfd.bayern.de](http://www.blfd.bayern.de)

## Historische Kulturlandschaft im Nördlinger Ries – Erhebungsbogen Kulturlandschaftselemente

**Objekt:** Pfarrbänkle bei Aufhausen

**Aufnahmedatum:** 26.10.2006

**Gemeinde:** Forheim

**Landkreis:** DON

**Gemarkung:** Aufhausen

**Lage:** nördlich des Ortes, SE Steinbruch auf beweideter Kuppe  
(Ziegen)

**Koordinaten:** R: 3608290 H: 5402452

**Blattnummer TK 25:** 7228

**Elementtyp:** Aussichtspunkt

**Funktionsbereich:** Assoziative Kulturlandschaft

**Form:** punktuell

**Funktion:** rezent

**Beschreibung:** auf Anhöhe oberhalb des Dorfes, bei Föhn Blick bis zu Alpen,  
Name „Aufhausen“ = auf der Höhe liegend

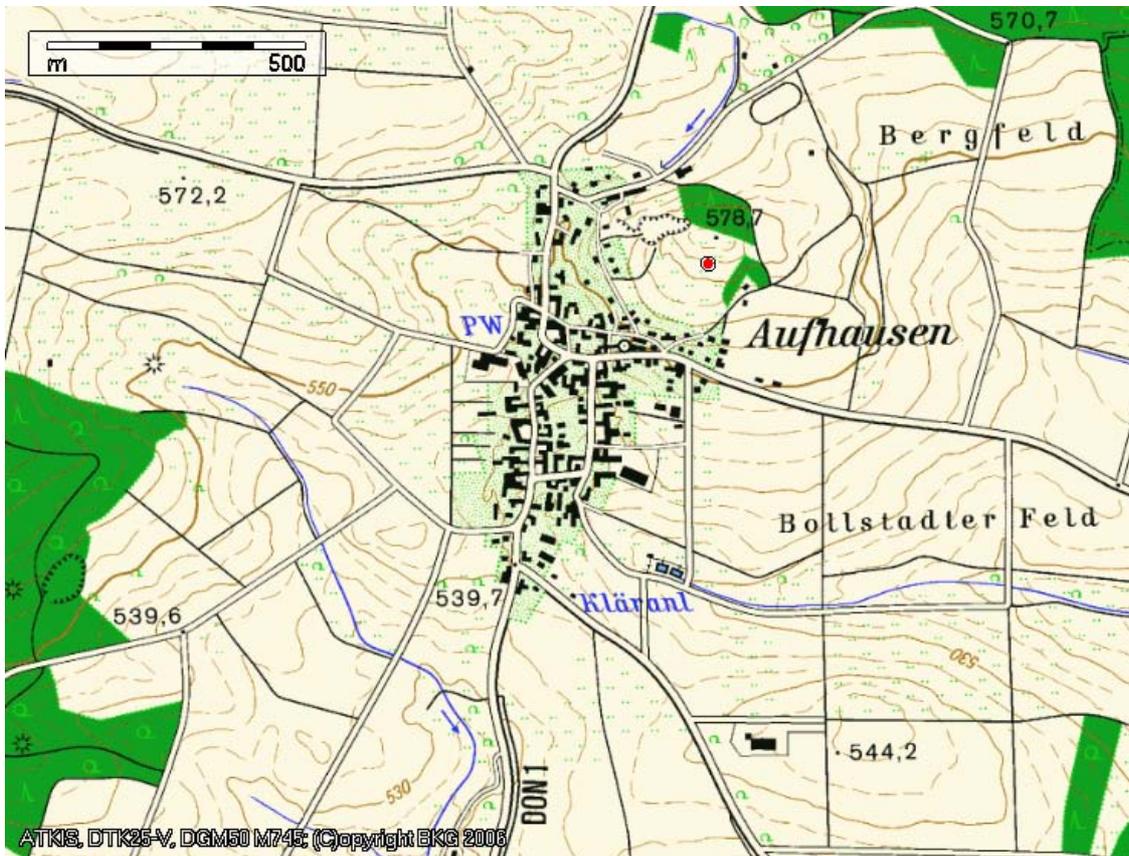
**Analyse:** wohl schon lange als Aussichtspunkt aufgesucht

**Kulturlandschaftlicher Wert:** gering – mittel

**Bild:**



**Plan:**



**Bisheriger Schutzstatus:**

**Quellen:**

Brücher (1981): 91

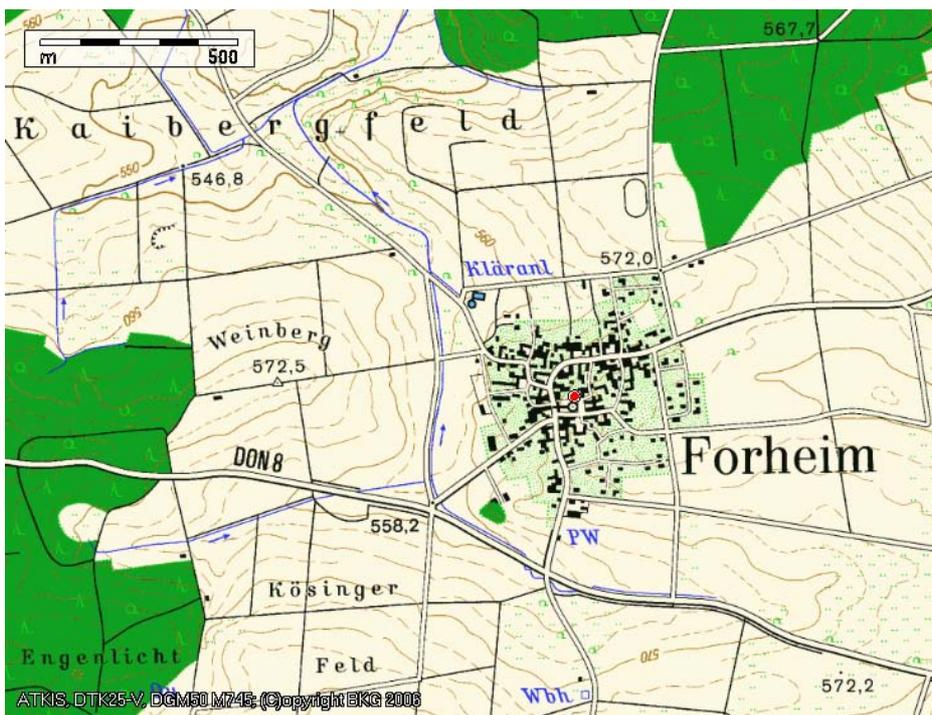
## Historische Kulturlandschaft im Nördlinger Ries – Erhebungsbogen Kulturlandschaftselemente

<b>Objekt:</b>	Pfarrhaus Forheim
<b>Aufnahmedatum:</b>	26.10.2006
<b>Gemeinde:</b>	Amerdingen
<b>Landkreis:</b>	DON
<b>Gemarkung:</b>	Forheim
<b>Lage:</b>	Kirchplatz 10
<b>Koordinaten:</b>	R: 3606587 H: 5403294
<b>Blattnummer TK 25:</b>	7228
<b>Elementtyp:</b>	Pfarrhaus
<b>Funktionsbereich:</b>	Siedlung
<b>Form:</b>	punktuell
<b>Funktion:</b>	fossil
<b>Beschreibung:</b>	<p>Pfarrhaus bildet mit Kirche und Linde Ensemble, prot. Pfarrkirche St. Margaretha entstand 1909 neu auf den go-tischen Grundmauern, Turm aus unverputzten Suevit- und Kalksteinquadern wirkt wehrhaft (1876/81 z. T. neu aufgebaut), Linde 1930 zur Erinnerung an das 400. Jubiläum des Augsburg-er Bekenntnisses gepflanzt, reizendes Ensemble zusammen mit privat renoviertem Fachwerkpfarrhaus</p> <p>Hier gerade Dorferneuerung</p> <p>Pfarrhaus, kleiner, bemerkenswerter Bau mit Steilsatteldach und nachgotischem Fachwerk, um 1530/50; aufgedoppelte Tür nach Osten, am hölzernen Türgerüst bez. 1706.</p> <p>einziges, noch erhaltenes Fachwerkhaus von Forheim, angenommenes Baudatum 1557, umfangreiche historische Aufzeichnungen fehlen, eine zeitlang war aber ein Pferdestall mit eingebaut, letzter Bewohner war Kirchenrat Schmidt bis 1956, zur Zeit ist es an eine Arztfamilie verpachtet, welche 1976/77 und 1995 das Haus gründlich renovierte</p>
<b>Analyse:</b>	wohl 1557 als Pfarrhaus errichtet, heute Wohnhaus
<b>Bedeutung:</b>	diente als Wohnsitz des Pfarrers und war wichtige Gemeinschaftseinrichtung im Dorf, letztes Fachwerkhaus im Ort, für den diese aufgrund der waldreichen Umgebung durchaus typisch waren
<b>Kulturlandschaftlicher Wert:</b>	hoch
<b>Erhaltungszustand:</b>	sehr gut

**Bild:**



**Plan:**



**Bisheriger Schutzstatus:** Baudenkmal

**Quellen:** Lingel (1995): 139  
Schaul (1986): 186  
[www.blfd.bayern.de](http://www.blfd.bayern.de)  
[www.forheim.de](http://www.forheim.de)